



MORE LIGHT

Quartalsmitteilung des Jenoptik-Konzerns

Januar bis März 2023

Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	Jan. – März 2023	Jan. – März 2022	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio Euro)	283,0	310,3	- 8,8
Advanced Photonic Solutions	212,1	238,1	- 10,9
Smart Mobility Solutions	38,9	38,9	0,0
Non-Photonic Portfolio Companies	30,6	32,5	- 5,9
Sonstige ¹	1,4	0,8	
Umsatz (in Mio Euro)	234,1	208,5	12,2
Advanced Photonic Solutions	181,8	158,0	15,1
Smart Mobility Solutions	22,9	21,2	8,4
Non-Photonic Portfolio Companies	28,3	28,8	- 1,9
Sonstige ¹	1,0	0,6	
EBITDA (in Mio Euro)	36,6	21,0	74,2
Advanced Photonic Solutions	36,7	27,2	35,0
Smart Mobility Solutions	- 0,1	0,7	k.A.
Non-Photonic Portfolio Companies	3,2	- 2,2	k.A.
Sonstige ¹	- 3,3	- 4,7	
EBITDA-Marge	15,6%	10,1%	
Advanced Photonic Solutions ²	20,0%	17,2%	
Smart Mobility Solutions ²	- 0,4%	3,2%	
Non-Photonic Portfolio Companies ²	10,9%	- 7,3%	
EBIT (in Mio Euro)	19,9	4,7	321,3
EBIT-Marge	8,5%	2,3%	
Ergebnis nach Steuern (in Mio Euro)	11,8	2,8	322,0
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,21	0,05	320,0
Free Cashflow (in Mio Euro)	28,5	- 3,1	k.A.
Cash-Conversion-Rate	78,0%	< 0	

	31. März 2023	31. Dez. 2022	31. März 2022
Auftragsbestand (in Mio Euro)	776,1	733,7	641,9
Advanced Photonic Solutions	611,7	586,9	511,8
Smart Mobility Solutions	81,2	65,7	72,6
Non-Photonic Portfolio Companies	82,8	81,0	57,4
Sonstige ¹	0,4	0	0,2
Mitarbeiter (in Köpfen und inkl. Auszubildende)	4.493	4.435	4.264
Advanced Photonic Solutions	3.155	3.054	2.850
Smart Mobility Solutions	494	485	480
Non-Photonic Portfolio Companies	547	598	637
Sonstige ¹	297	298	297

¹ In dem Posten Sonstige sind Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) und Konsolidierung enthalten

² Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

Die Vorjahresangaben nach Segmenten wurden aufgrund von geringfügigen Änderungen in der Struktur des Jenoptik-Konzerns angepasst. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftsentwicklung Januar bis März 2023 im Überblick

- Auftragseingang bleibt auf gutem Niveau: Von Januar bis März 2023 lag der Auftragseingang mit 283,0 Mio Euro unter dem hohen Vorjahreswert von 310,3 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate erreichte 1,21 (i.Vj. 1,49). Der Auftragsbestand legte auf 776,1 Mio Euro zu (31.12.2022: 733,7 Mio Euro).
[Siehe Ertragslage – Seite 6](#)
- Umsatz signifikant über Vorjahr: Im Berichtszeitraum wurde mit 234,1 Mio Euro 12,2 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr erzielt (i.Vj. 208,5 Mio Euro). Dazu beigetragen hat insbesondere die Division Advanced Photonic Solutions.
[Siehe Ertragslage – Seite 4](#)
- EBITDA deutlich verbessert: Insbesondere durch die gute operative Performance der Division Advanced Photonic Solutions und der Verbesserung bei den Non-Photonic Portfolio Companies stieg das EBITDA um 74,2 Prozent auf 36,6 Mio Euro (i.Vj. 21,0 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 15,6 Prozent (i.Vj. 10,1 Prozent).
[Siehe Ertragslage – Seite 5](#)
- Bilanz- und Finanzierungsstruktur weiterhin solide: Die Eigenkapitalquote verbesserte sich leicht auf 50,6 Prozent (31.12.2022: 50,4 Prozent). Der Free Cashflow lag trotz höherer Investitionen mit 28,5 Mio Euro deutlich über dem Vorjahresniveau von minus 3,1 Mio Euro.
[Siehe Finanz- und Vermögenslage – ab Seite 7](#)
- Prognose bestätigt: Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet der Vorstand einen Umsatz zwischen 1.050 und 1.100 Mio Euro und eine EBITDA-Marge zwischen 19,0 und 19,5 Prozent.
[Siehe Prognosebericht – Seite 12](#)

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Informationen zur Konzernstruktur und zur Geschäftstätigkeit finden Sie im Geschäftsbericht 2022 ab Seite 28.

Unternehmenskäufe und -verkäufe

Im 1. Quartal 2023 wurde ein Vertrag zur Veräußerung der von Jenoptik bisher gehaltenen 50 Prozent der Geschäftsanteile an der HILLOS GmbH unterzeichnet. Mit dem Vollzug der Transaktion wird im zweiten Quartal 2023 gerechnet. Danach wird die bisherige Mitgesellschafterin, die Hilti Aktiengesellschaft, Liechtenstein, alleinige Gesellschafterin der HILLOS GmbH sein. Die in Jena ansässige Gesellschaft produziert Laser-Distanz- und -Positioniergeräte für Anwendungen auf dem Bau und in baulichen Bereichen.

In den ersten drei Monaten 2023 fanden keine weiteren Unternehmenskäufe und -verkäufe statt.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen der Quartalsmitteilung, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies.

Auch in den aufgrund des andauernden Russland-Ukraine-Kriegs sowie angesichts einer unverändert hohen Inflation mit steigenden Preisen weiterhin anspruchsvollen Zeiten verfügt Jenoptik nach eigener Einschätzung über ein in weiten Teilen krisenresistentes Geschäftsmodell und eine gute finanzielle und bilanzielle Aufstellung.

Ertragslage

Jenoptik konnte in den ersten drei Monaten 2023 Umsatz und EBITDA deutlich steigern, insbesondere in der Division Advanced Photonic Solutions, und verzeichnete einen Auftragseingang auf weiterhin hohem Niveau.

Das Unternehmen verbesserte in den ersten drei Monaten 2023 den Umsatz auf 234,1 Mio Euro, ein signifikantes Plus von 12,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i.Vj. 208,5 Mio Euro).

Umsatz

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2023	1.1. bis 31.3.2022	Veränderung in %
Gesamt	234,1	208,5	12,2
Advanced Photonic Solutions	181,8	158,0	15,1
Smart Mobility Solutions	22,9	21,2	8,4
Non-Photonic Portfolio Companies	28,3	28,8	- 1,9
Sonstige	1,0	0,6	

In der Division Advanced Photonic Solutions wurde der deutliche Anstieg des Umsatzes insbesondere von einem anhaltend guten Geschäft im Bereich Halbleiterausüstung gestützt. Die Division Smart Mobility Solutions konnte in den ersten drei Monaten 2023 den Umsatz ebenfalls verbessern. Die Erlöse der Non-Photonic Portfolio Companies lagen nach drei Monaten nahezu auf Vorjahresniveau.

Im Zeitraum Januar bis März 2023 steigerte Jenoptik den Umsatz in allen Regionen weiter, mit Ausnahme von Amerika, wo das hohe Vorjahresniveau nahezu erreicht wurde. Zum deutlichen Umsatzzuwachs in Europa (inkl. Deutschland) von 115,3 Mio Euro auf 130,2 Mio Euro sowie in der Region Asien/Pazifik von 33,6 Mio Euro auf 44,1 Mio Euro trug vor allem die Division Advanced Photonic Solutions bei. Der Anteil des Auslandsumsatzes blieb mit 74,0 Prozent unter dem Vorjahreswert von 76,4 Prozent.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich auf 156,3 Mio Euro (i.Vj. 148,6 Mio Euro) und legten damit prozentual etwas weniger zu als der Umsatz. Das Bruttoergebnis lag mit 77,8 Mio Euro vor allem auf Grund des Beitrags der Division Advanced Photonic Solutions und der Non-Photonic Portfolio Companies über dem Vorjahresniveau von 59,9 Mio Euro. Die Bruttomarge verbesserte sich dementsprechend deutlich auf 33,2 Prozent (i.Vj. 28,7 Prozent).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Berichtszeitraum auf 14,1 Mio Euro (i.Vj. 12,3 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen im Kundenauftrag erhöhten sich auf 7,7 Mio Euro (i.Vj. 6,8 Mio Euro), insbesondere durch Kundenprojekte in der Division Advanced Photonic Solutions. Die **F+E-Leistung** lag mit 23,1 Mio Euro dementsprechend über dem Vorjahresniveau von 20,1 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz von 9,9 Prozent (i.Vj. 9,6 Prozent).

Entwicklungsleistung

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2023	1.1. bis 31.3.2022	Veränderung in %
F+E-Leistung	23,1	20,1	15,1
F+E-Kosten	14,1	12,3	14,7
Aktivierte Entwicklungsleistung	1,3	1,0	32,9
Entwicklungen im Kundenauftrag	7,7	6,8	13,2

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 26,2 Mio Euro trotz der Umsatzsteigerung nahezu auf dem Vorjahresniveau von 26,5 Mio Euro, die Vertriebskostenquote lag mit 11,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau von 12,7 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** lagen konstant bei 16,1 Mio Euro (i.Vj. 16,1 Mio Euro). Die Verwaltungskostenquote reduzierte sich damit auf 6,9 Prozent (i.Vj. 7,7 Prozent).

Bei den Posten der **sonstigen betrieblichen Erträge** gab es nur geringe Veränderungen, sodass diese mit 4,7 Mio Euro etwa auf dem Vorjahresniveau blieben (i.Vj. 4,8 Mio Euro). Zum Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** auf minus 6,0 Mio Euro (i.Vj. minus 5,0 Mio Euro) trugen insbesondere höhere Währungsverluste bei. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen lagen im Saldo bei minus 1,3 Mio Euro (i.Vj. minus 0,2 Mio Euro).

Vor allem aufgrund der guten operativen Performance der Division Advanced Photonic Solutions, aber auch der Verbesserung bei den Non-Photonic Portfolio Companies erhöhte sich das **EBITDA** in den ersten drei Monaten 2023 auf 36,6 Mio Euro und lag damit 74,2 Prozent über dem Vorjahreswert von 21,0 Mio Euro. Die **EBITDA-Marge** im 1. Quartal 2023 erreichte 15,6 Prozent (i.Vj. 10,1 Prozent).

EBITDA

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2023	1.1. bis 31.3.2022	Veränderung in %
Gesamt	36,6	21,0	74,2
Advanced Photonic Solutions	36,7	27,2	35,0
Smart Mobility Solutions	- 0,1	0,7	k.A.
Non-Photonic Portfolio Companies	3,2	- 2,2	k.A.
Sonstige	- 3,3	- 4,7	

Die positive Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten drei Monaten 2023 mit 19,9 Mio Euro ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 4,7 Mio Euro lag. Im EBIT enthalten sind Effekte aus Kaufpreisallokationen aus den in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen von minus 5,5 Mio Euro (i.Vj. minus 5,4 Mio Euro).

EBIT

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2023	1.1. bis 31.3.2022	Veränderung in %
Gesamt	19,9	4,7	321,3
Advanced Photonic Solutions	25,1	16,0	57,0
Smart Mobility Solutions	- 1,5	- 0,6	- 153,6
Non-Photonic Portfolio Companies	1,4	- 4,5	k.A.
Sonstige	- 5,0	- 6,1	

Das **Finanzergebnis** verringerte sich im Berichtszeitraum aufgrund höherer Zinsaufwendungen infolge gestiegener Zinsen und geringerer Währungseffekte auf minus 3,5 Mio Euro (i.Vj. minus 0,5 Mio Euro).

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 16,5 Mio Euro (i.Vj. 4,2 Mio Euro) ein deutlich verbessertes **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei 4,7 Mio Euro (i.Vj. 1,2 Mio Euro). Die Steuerquote stieg auf 28,5 Prozent (i.Vj. 27,3 Prozent). Grund dafür waren höhere Einkommen der steuerzahlenden Gesellschaften. Die liquiditätswirksame Steuerquote betrug 17,5 Prozent (i.Vj. 14,4 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** (i.Vj. inkl. VINCORION) stieg auf 11,8 Mio Euro (i.Vj. 2,8 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug 0,21 Euro (i.Vj. 0,05 Euro).

Auftragslage

In den ersten drei Monaten 2023 blieb der **Auftragseingang** weiterhin auf einem guten Niveau, erreichte jedoch nicht den sehr hohen Vorjahreswert. Der Auftragseingang lag mit 283,0 Mio Euro um 8,8 Prozent unter dem Vorjahreswert von 310,3 Mio Euro. Die Division Advanced Photonic Solutions blieb erwartungsgemäß unter dem sehr hohen Vorjahresniveau. Der Auftragseingang der Division Smart Mobility Solutions erreichte den Vorjahreswert. Die Non-Photonic Portfolio Companies verbuchten nach einem außerordentlich starken Jahresende 2022 ebenfalls weniger neue Aufträge als im Vorjahreszeitraum. Die Book-to-Bill-Rate lag bei 1,21 (i.Vj. 1,49), dabei wiesen beide Divisionen und die Non-Photonic Portfolio Companies eine Book-to-Bill-Rate von mehr als 1 auf.

Der **Auftragsbestand** erhöhte sich um 5,8 Prozent auf 776,1 Mio Euro (31.12.2022: 733,7 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen rund 571,3 Mio Euro bzw. rund 73,6 Prozent (i.Vj. 498,5 Mio Euro bzw. 77,7 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Auftragslage

in Mio Euro	1.1. bis 31.3.2023	1.1. bis 31.3.2022	Veränderung in %
Auftragseingang	283,0	310,3	- 8,8
Advanced Photonic Solutions	212,1	238,1	- 10,9
Smart Mobility Solutions	38,9	38,9	0,0
Non-Photonic Portfolio Companies	30,6	32,5	- 5,9
Sonstige	1,4	0,8	

	31.3.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Auftragsbestand	776,1	733,7	5,8
Advanced Photonic Solutions	611,7	586,9	4,2
Smart Mobility Solutions	81,2	65,7	23,5
Non-Photonic Portfolio Companies	82,8	81,0	2,1
Sonstige	0,4	0	

Die Zahl der Jenoptik-Mitarbeiter erhöhte sich zum 31. März 2023 um 1,3 Prozent bzw. 58 Personen auf 4.493 Mitarbeiter (31.12.2022: 4.435 Mitarbeiter). In der Division Advanced Photonic Solutions stieg die Zahl der Mitarbeiter leicht durch einen Personalaufbau im Bereich Halbleiterausüstung. Ende März 2023 arbeiteten 1.621 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2022: 1.595 Mitarbeiter).

Zum 31. März 2023 hatte Jenoptik insgesamt 131 Auszubildende (31.12.2022: 154 Auszubildende).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Divisionen finden Sie im Segmentbericht ab Seite 8.

Mitarbeiter (in Köpfen und inkl. Auszubildende)

	31.3.2023	31.12.2022	Veränderung in %
Gesamt	4.493	4.435	1,3
Advanced Photonic Solutions	3.155	3.054	3,3
Smart Mobility Solutions	494	485	1,9
Non-Photonic Portfolio Companies	547	598	- 8,5
Sonstige	297	298	- 0,3

Finanz- und Vermögenslage

Der Konzern stellt weiterhin gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation sicher.

Die **Nettoverschuldung** reduzierte sich im Vergleich zu Ende Dezember 2022 auf 465,5 Mio Euro (31.12.2022: 479,0 Mio Euro). Zum 31. März 2023 verfügte der Konzern zudem über ungenutzte Kreditlinien von ca. 400 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA verbessert sich auf 2,3 (31.12.2022: 2,6). Damit hat der Konzern auch weiterhin ausreichend finanziellen Spielraum für die Sicherstellung des geplanten strategischen Wachstums.

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 22,5 Mio Euro in Sachanlagen inkl. Leasing i.H.v. 7,1 Mio Euro, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (i.Vj. 20,5 Mio Euro, inkl. Leasing i.H.v. 8,0 Mio Euro). Mit 20,4 Mio Euro erfolgte der größte Teil der **Investitionen** in die Sachanlagen (i.Vj. 18,2 Mio Euro), unter anderem in die technische Neuausstattung und Kapazitätserweiterung im Fertigungsbereich, insbesondere für die Halbleiterausstattungsindustrie, für den Bau der Fabrik in Dresden sowie in den neuen Standort für das Medizintechnikgeschäft in Berlin. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 2,1 Mio Euro leicht unter dem Vorjahresniveau von 2,3 Mio Euro. Die planmäßigen **Abschreibungen** lagen mit 16,6 Mio Euro in etwa auf dem Vorjahresniveau (i.Vj. 16,3 Mio Euro). Sie enthalten auch die Effekte aus der Kaufpreisallokation der in den letzten Jahren getätigten Akquisitionen.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** verbesserte sich zum 31. März 2023 auf 44,4 Mio Euro (i.Vj. 17,8 Mio Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf ein deutlich besseres zahlungswirksames Ergebnis sowie höhere positive Effekte aus der Veränderung des Working Capitals zurückzuführen.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug Ende März 2023 minus 18,9 Mio Euro (i.Vj. minus 17,5 Mio Euro). Er wurde im Berichtszeitraum insbesondere beeinflusst durch höhere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen sowie nachlaufende Liquiditätszuflüsse im Zusammenhang mit der Veräußerung von VINCORION.

Aufgrund des deutlich höheren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern stieg der **Free Cashflow** deutlich auf 28,5 Mio Euro (i.Vj. minus 3,1 Mio Euro). Der Free Cashflow ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Cash-Conversion-Rate lag in den ersten drei Monaten 2023 mit 78,0 Prozent deutlich über dem negativen Vorjahreswert.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** reduzierte sich im Berichtszeitraum auf minus 24,2 Mio Euro (i.Vj. minus 1,5 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kreditverbindlichkeiten.

Zum 31. März 2023 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.675,7 Mio Euro leicht über dem Wert vom Jahresende 2022 von 1.671,8 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich gegenüber dem Jahresende 2022 auf 1.115,2 Mio Euro (31.12.2022: 1.128,5 Mio Euro). Dies resultierte unter anderem aus einer Abnahme der immateriellen Vermögenswerte, auch aufgrund von Abschreibungen. Darüber hinaus reduzierte sich der Posten „nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen“ infolge des geänderten Ausweises der Anteile an der HILLOS GmbH als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte. Gestiegen sind dagegen die Sachanlagen infolge der getätigten Investitionen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 543,3 Mio Euro Ende 2022 auf 560,6 Mio Euro Ende März 2023. Zurückzuführen war das insbesondere auf den Anstieg der Vorräte. Diese legten auf 289,4 Mio Euro zu (31.12.2022: 256,0 Mio Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich. Grund dafür war vor allem ein hoher Forderungsbestand infolge des umsatzstarken 4. Quartals.

Das **Working Capital** verringerte sich zum 31. März 2023 im Vergleich zum Jahresende 2022 leicht auf 283,2 Mio Euro (31.12.2022: 287,4 Mio Euro / 31.3.2022: 272,4 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, blieb mit 28,1 Prozent sowohl unter dem Wert zum Jahresende 2022 als auch des 1. Quartals 2022 (31.12.2022: 29,3 Prozent / 31.3.2022: 33,7 Prozent).

Segmentbericht

Mit 847,6 Mio Euro war das **Eigenkapital** zum 31. März 2023 höher als am Jahresende 2022 (31.12.2022: 843,3 Mio Euro). Hier wirkten vor allem das Periodenergebnis und Währungseffekte. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich geringfügig auf 50,6 Prozent im Vergleich zu 50,4 Prozent Ende Dezember 2022.

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich auf 533,9 Mio Euro (31.12.2022: 519,0 Mio Euro). Ihre Entwicklung in den ersten drei Monaten 2023 wurde vor allem durch den Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 493,1 Mio Euro (31.12.2022: 477,7 Mio Euro) infolge von Kreditaufnahmen beeinflusst.

Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich auf 294,3 Mio Euro (31.12.2022: 309,5 Mio Euro). Ursache dafür war insbesondere der Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten durch die Tilgung von Kreditverbindlichkeiten. Erhöht haben sich hingegen die Vertragsverbindlichkeiten aufgrund der von Kunden entrichteten oder fälligen Gegenleistungen aus dem Projektgeschäft, insbesondere in den Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions. Die sonstigen kurzfristigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stiegen hauptsächlich durch die unterjährige Abgrenzung von Urlaubsansprüchen und sonstigen Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern.

Bei den **nicht bilanzierten Werten und Verpflichtungen** gab es keine Änderungen. Für Informationen dazu verweisen wir auf den Geschäftsbericht auf Seite 61 und für Eventualverbindlichkeiten auf den Anhang unter Punkt 8.3.

Die zwei Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies stellen die Segmente im Sinne von IFRS 8 dar. Aufgrund von geringfügigen Änderungen in der Struktur des Jenoptik-Konzerns wurden die Vorjahresangaben der Advanced Photonic Solutions und der Non-Photonic Portfolio Companies angepasst.

Bei den im Segmentbericht aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten.

Advanced Photonic Solutions

Von Januar bis März 2023 erzielte die Division Advanced Photonic Solutions mit 181,8 Mio Euro einen **Umsatz**, der mit 15,1 Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau von 158,0 Mio Euro lag. Vor allem im Geschäft mit der Halbleitersausrüstungsindustrie, aber auch in den Bereichen Industrial Solutions und Biophotonics legte in den ersten drei Monaten 2023 der Umsatz zu.

Die Erlöse stiegen in allen Regionen. Besonders deutlich war der Anstieg in Europa (inkl. Deutschland), hier stiegen die Umsätze von 91,5 Mio Euro auf 103,4 Mio Euro. Die Division Advanced Photonic Solutions steuerte in den ersten drei Monaten 2023 insgesamt 77,7 Prozent des Jenoptik-Umsatzes bei (i.Vj. 75,8 Prozent).

Aufgrund der guten Umsatzentwicklung und von Mixeffekten zeigte auch das **EBITDA** mit 36,7 Mio Euro einen spürbaren Zuwachs von 35,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 27,2 Mio Euro. Die **EBITDA-Marge** der Division erreichte 20,0 Prozent und lag damit über dem Vorjahreswert von 17,2 Prozent.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode stieg auch das **EBIT** deutlich auf 25,1 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 4,6 Mio Euro) (i.Vj. 16,0 Mio Euro, inkl. PPA-Effekten von minus 4,1 Mio Euro).

Die Nachfrage nach Produkten der Division Advanced Photonic Solutions blieb in den ersten drei Monaten 2023 auf einem guten Niveau. Dennoch erreichte der **Auftragseingang** der Division mit 212,1 Mio Euro den sehr hohen Wert des Vorjahresquartals erwartungsgemäß nicht (i.Vj. 238,1 Mio Euro). Zuwachs gab es im Bereich Industrial Solutions, während weniger neue Aufträge aus der Halbleitersausrüstungsindustrie und der

Medizintechnik / Life Science-Industrie sowie im Bereich Optical Test & Measurement verbucht wurden. Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich für den Berichtszeitraum eine Book-to-Bill-Rate von 1,17 nach 1,51 im Vorjahr.

Weiter erhöht hat sich zum 31. März 2023 der **Auftragsbestand**, der mit 611,7 Mio Euro das Niveau des Jahresendes 2022 deutlich übertraf (31.12.2022: 586,9 Mio Euro), unter anderem im Bereich Halbleiterrausrüstung.

Von Januar bis März 2023 betragen die **Investitionen** der Division Advanced Photonic Solutions 13,6 Mio Euro (i.Vj. 16,4 Mio Euro). Investiert wurde unter anderem in die neue Fab in Dresden sowie in Maschinen und in ein Gebäude in Berlin. Infolge der steigenden Nachfrage nach Optiken und Sensoren für die Halbleiterindustrie erweitert Jenoptik am Standort Dresden die Fertigungskapazitäten und wird mehr als 70 Mio Euro in ein hochmodernes Fertigungsgebäude für Mikrooptiken und Sensoren sowie einen neuen Bürokomplex investieren. Der Spatenstich erfolgte im September 2022, Anfang 2025 soll die Produktion in der neuen Fabrik starten.

Vor dem Hintergrund des guten Geschäftsverlaufs verbesserte sich der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Steuern) auf 21,6 Mio Euro, nach 15,9 Mio Euro im Vorjahr. Da sowohl EBITDA als auch der Free Cashflow zulegten, blieb die Cash-Conversion-Rate mit 58,7 Prozent nahezu konstant (i.Vj. 58,3 Prozent).

Advanced Photonic Solutions auf einen Blick

in Mio Euro	31.3.2023	31.3.2022	Veränderung in %
Umsatz	181,8	158,0	15,1
EBITDA	36,7	27,2	35,0
EBITDA-Marge in % ¹	20,0	17,2	
EBIT	25,1	16,0	57,0
EBIT-Marge in % ¹	13,6	10,1	
Investitionen	13,6	16,4	- 16,9
Free Cashflow	21,6	15,9	35,9
Cash-Conversion-Rate in %	58,7	58,3	
Auftragseingang	212,1	238,1	- 10,9
Auftragsbestand ²	611,7	586,9	4,2
Mitarbeiter ²	3.155	3.054	3,3

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2022

Smart Mobility Solutions

In den ersten drei Monaten 2023 erzielte die Division Smart Mobility Solutions einen **Umsatz** von 22,9 Mio Euro und damit 8,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (i.Vj. 21,2 Mio Euro). Mehr Umsatz wurde insbesondere in der Region Asien/Pazifik generiert. Der Anteil der Division am Jenoptik-Umsatz lag von Januar bis März 2023 bei 9,8 Prozent (i.Vj. 10,1 Prozent).

Auch wenn die Division einen leichten Umsatzzanstieg verbuchen konnte, blieb das **EBITDA** im Berichtszeitraum mit minus 0,1 Mio Euro unter dem Vorjahreswert von 0,7 Mio Euro. Grund dafür sind vor allem Produktmixeffekte. Die **EBITDA-Marge** lag bei minus 0,4 Prozent, nach 3,2 Prozent in den ersten drei Monaten des vergangenen Jahres.

Der **Auftragseingang** der Division unterliegt den typischen Schwankungen des Projektgeschäfts. In den ersten drei Monaten 2023 lag er mit 38,9 Mio Euro auf dem Vorjahreswert. Die Book-to-Bill-Rate lag im Berichtszeitraum bei 1,70 (i.Vj. 1,84).

Infolge des guten Auftragseingangs erhöhte sich der **Auftragsbestand** der Division deutlich um 23,5 Prozent auf 81,2 Mio Euro (31.12.2022: 65,7 Mio Euro).

Insbesondere durch einen deutlichen Abbau des Working Capitals im laufenden Jahr im Vergleich zu einem Aufbau im Vorjahr lag der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Steuern) der Division in den ersten drei Monaten 2023 bei 4,0 Mio Euro (i.Vj. minus 1,0 Mio Euro).

Smart Mobility Solutions auf einen Blick

in Mio Euro	31.3.2023	31.3.2022	Veränderung in %
Umsatz	22,9	21,2	8,4
EBITDA	- 0,1	0,7	k.A.
EBITDA-Marge in % ¹	- 0,4	3,2	
EBIT	- 1,5	- 0,6	- 153,6
EBIT-Marge in % ¹	- 6,6	- 2,8	
Investitionen	2,0	1,8	11,8
Free Cashflow	4,0	- 1,0	k.A.
Cash-Conversion-Rate in %	< 0	< 0	
Auftragseingang	38,9	38,9	0,0
Auftragsbestand ²	81,2	65,7	23,5
Mitarbeiter ²	494	485	1,9

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2022

Non-Photonic Portfolio Companies

Die Non-Photonic Portfolio Companies erreichten im Zeitraum von Januar bis März 2023 einen **Umsatz** von 28,3 Mio Euro nach 28,8 Mio Euro in der Vorjahresperiode. Ein Umsatzzuwachs wurde in den ersten drei Monaten in Europa erzielt. Der Anteil der Non-Photonic Portfolio Companies am Jenoptik-Umsatz sank auf 12,1 Prozent (i.Vj. 13,8 Prozent).

Das **EBITDA** des Segments stieg im Berichtszeitraum auf 3,2 Mio Euro (i.Vj. minus 2,2 Mio Euro), unter anderem durch einen höheren Ergebnisbeitrag von Prodomax. Im Vorjahr war das EBITDA durch Kosten insbesondere im Zusammenhang mit dem Geschäft von Interob belastet worden. Die **EBITDA-Marge** verbesserte sich von minus 7,3 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 10,9 Prozent in den ersten drei Monaten 2023.

Das **EBIT** betrug 1,4 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 0,9 Mio Euro), im Vorjahr minus 4,5 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 1,3 Mio Euro).

Der **Auftragseingang** blieb nach einem sehr starken Jahresende 2022 in den ersten drei Monaten 2023 mit 30,6 Mio Euro etwas unter dem Vorjahreswert von 32,5 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate lag im Berichtszeitraum mit 1,08 daher ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 1,13.

Die Non-Photonic Portfolio Companies verfügten Ende März über einen weiterhin hohen **Auftragsbestand**, der zum Ende des Berichtszeitraums mit 82,8 Mio Euro leicht über dem Niveau vom Jahresende 2022 lag und in den kommenden Monaten abgearbeitet wird (31.12.2022: 81,0 Mio Euro).

Vor allem ein höherer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, unter anderem durch das bessere Ergebnis sowie positive Effekte im Working Capital, führte zu einem Anstieg des **Free Cashflows** (vor Zinsen und Steuern) auf 3,7 Mio Euro (i.Vj. minus 1,2 Mio Euro).

Non-Photonic Portfolio Companies auf einen Blick

in Mio Euro	31.3.2023	31.3.2022	Veränderung in %
Umsatz	28,3	28,8	- 1,9
EBITDA	3,2	- 2,2	k.A.
EBITDA-Marge in % ¹	10,9	- 7,3	
EBIT	1,4	- 4,5	k.A.
EBIT-Marge in % ¹	4,9	- 14,9	
Investitionen	5,4	0,5	1.079,5
Free Cashflow	3,7	- 1,2	k.A.
Cash-Conversion-Rate in %	115,5	< 0	
Auftragseingang	30,6	32,5	- 5,9
Auftragsbestand ²	82,8	81,0	2,1
Mitarbeiter ²	547	598	- 8,5

¹ Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

² Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2022

Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2022 auf den Seiten 73 ff.

Mit dem stufenweisen Auslaufen der weltweiten Notstandsregelungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie und insbesondere dem offiziellen Ende der Null-Covid-Strategie Chinas sinken die Risiken, die sich aus möglichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie ergeben können und bisher Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von Jenoptik haben konnten. Regionale Ausbrüche und neue Mutationen sind weiterhin möglich und erfordern eine regelmäßige Neubewertung.

Unsicherheiten aus handels- und geopolitischen Konflikten bestehen fort bzw. nehmen in einigen Regionen wieder zu. So kann im Eskalationsfall des Taiwan-China-Konflikts trotz der internationalen Ausrichtung der Halbleiter-Branche aufgrund Taiwans starker Position in einigen Fertigungsstufen von einer signifikanten Auswirkung auf den globalen Halbleitermarkt ausgegangen werden. Der russische Krieg gegen die Ukraine mit den verbundenen Sanktionen birgt aufgrund der kaum vorhandenen Geschäftstätigkeit der Jenoptik in beiden Ländern keine direkten Risiken. Indirekt kann er weiterhin Auswirkungen vor allem auf die Versorgung mit Energie und deren Preisentwicklung haben sowie die kurzfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen beeinflussen.

Die Risiken aus der aktuellen Inflationsentwicklung basieren zum Teil sowohl auf globalen als auch regionalen Ursachen. Zu nennen sind hier unter anderem strukturelle Probleme, wie Fachkräftemangel, geopolitische Spannungen und die damit verbundene Entwicklung von Energiekosten, die nicht kurzfristig beeinflussbar sind. Den Inflationsrisiken wirkt Jenoptik aktiv sowohl durch einkaufs- als auch vertriebsseitige Maßnahmen entgegen. Ebenso begegnen wir den Auswirkungen der durch die Europäische Zentralbank eingeleiteten Maßnahmen wie Zinsrisiken durch eine aktive Risikomitigation.

Aufgrund der durch diese Risiken zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf des 1. Quartals 2023 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen sowohl die Ausweitung des internationalen Geschäfts und daraus resultierende Skaleneffekte als auch höhere Margen aus einem optimierten Produktmix und einem zunehmenden Servicegeschäft sowie Kostendisziplin.

Jenoptik ist breit aufgestellt und verfügt über ein gut ausbalanciertes Angebotsportfolio, das in Krisen Stabilität verleiht und hilft, Schwankungen zu kompensieren.

Der Vorstand der JENOPTIK AG ist aufgrund des weiterhin guten Auftragseingangs, des hohen Auftragsbestands und des anhaltend positiven Verlaufs in den photonischen Kerngeschäften, vor allem im Halbleitersbereich, optimistisch, im Geschäftsjahr 2023 weiteres profitables Wachstum zu erzielen. So erwartet Jenoptik 2023 einen Umsatz von 1.050 Mio Euro bis 1.100 Mio Euro und eine EBITDA-Marge von 19,0 bis 19,5 Prozent. Jenoptik wird auch im Geschäftsjahr 2023 weiter in den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten investieren und geht daher davon aus, dass die Investitionen deutlich über dem Vorjahresniveau von 106,0 Mio Euro liegen werden.

Die Prognose steht unter dem Vorbehalt, dass sich die geopolitischen Risiken nicht erhöhen. Hierzu gehören unter anderem der Ukraine-Konflikt mit den eingeleiteten Sanktionen und möglichen Auswirkungen auf Preisentwicklungen, Energieversorgung und Lieferketten. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren wie zum Beispiel Portfolioänderungen können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 10. Mai 2023

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 31.3.2023	1.1. bis 31.3.2022
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	234.064	208.542
Umsatzkosten	156.281	148.646
Bruttoergebnis vom Umsatz	77.783	59.897
Forschungs- und Entwicklungskosten	14.121	12.311
Vertriebskosten	26.235	26.465
Allgemeine Verwaltungskosten	16.135	16.140
Sonstige betriebliche Erträge	4.650	4.756
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.997	5.003
EBIT	19.945	4.734
Finanzerträge	1.984	2.330
Finanzaufwendungen	5.447	2.823
Finanzergebnis	-3.463	-492
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	16.481	4.242
Ertragsteuern	-4.701	-1.156
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	11.780	3.085
Aufgegebenener Geschäftsbereich		
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-294
Konzern		
Ergebnis nach Steuern	11.780	2.791
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	21	-191
Ergebnis der Aktionäre	11.759	2.982
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)	0,21	0,05

Konzerngesamtergebnis

in TEUR	1.1. bis 31.3.2023	1.1. bis 31.3.2022
Ergebnis nach Steuern	11.780	2.791
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	4.431
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	0	4.431
darin: Ertragsteuereffekte	0	-1.816
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-7.042	5.092
Cashflow Hedge	1.137	-895
darin: Ertragsteuereffekte	-495	387
Unterschied aus Währungsumrechnung	-8.179	5.988
darin: Ertragsteuereffekte	512	-708
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-7.042	9.523
Gesamtergebnis	4.738	12.314
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	-267	-143
Aktionäre	5.005	12.457

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	31.3.2023	31.12.2022	Veränderung	31.3.2022
Langfristige Vermögenswerte	1.115.177	1.128.455	- 13.279	1.120.415
Immaterielle Vermögenswerte	720.759	730.642	- 9.883	752.394
Sachanlagen	333.506	324.606	8.900	276.744
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.559	3.592	- 33	3.605
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	5.574	14.310	- 8.736	14.481
Finanzanlagen	2.962	2.754	208	2.981
Sonstige langfristige Vermögenswerte	13.235	13.729	- 494	5.921
Latente Steuern	35.581	38.822	- 3.241	64.289
Kurzfristige Vermögenswerte	560.556	543.309	17.246	668.635
Vorräte	289.394	255.950	33.444	221.612
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.296	138.769	- 21.473	116.795
Vertragsvermögenswerte	56.375	58.096	- 1.722	83.275
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	11.046	13.423	- 2.377	19.018
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	20.324	19.265	1.059	19.515
Kurzfristige Finanzanlagen	888	1.048	- 160	1.547
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56.804	56.758	46	54.057
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	8.429	0	8.429	152.816
Summe Aktiva	1.675.733	1.671.765	3.968	1.789.051
Passiva in TEUR	31.3.2023	31.12.2022	Veränderung	31.3.2022
Eigenkapital	847.560	843.307	4.253	792.819
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0	194.286
Andere Rücklagen	493.851	488.846	5.005	437.162
Nicht beherrschende Anteile	10.604	11.356	- 752	12.552
Langfristige Schulden	533.920	518.959	14.961	507.648
Pensionsverpflichtungen	4.203	4.262	- 59	6.013
Sonstige langfristige Rückstellungen	18.478	17.043	1.435	17.950
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	493.075	477.729	15.346	454.341
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3.546	3.863	- 318	2.364
Latente Steuern	14.619	16.062	- 1.444	26.981
Kurzfristige Schulden	294.252	309.499	- 15.246	488.583
Ertragsteuerrückstellungen	8.573	10.921	- 2.348	3.163
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	44.602	43.887	714	40.718
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	30.106	59.052	- 28.946	155.403
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.186	100.600	- 1.415	89.702
Vertragsverbindlichkeiten	80.665	64.856	15.808	59.693
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.632	10.306	- 3.673	19.260
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	24.490	19.876	4.613	25.893
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0	0	94.752
Summe Passiva	1.675.733	1.671.765	3.968	1.789.051

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. bis 31.3.2023	1.1. bis 31.3.2022
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	16.481	4.242
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	- 8
Ergebnis vor Steuern	16.481	4.234
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	3.463	673
Abschreibungen	16.626	16.261
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	59	172
Veränderung Rückstellungen	2.350	- 1.371
Veränderung Working Capital	8.457	1.990
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	2.159	- 931
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	49.597	21.028
Ertragsteuerzahlungen	- 5.163	- 3.208
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	44.433	17.820
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 2.111	- 4.529
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	108	562
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 19.075	- 13.628
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	2.019	0
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	150	1
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen	- 212	- 117
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	197	174
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 18.922	- 17.537
Dividende an nicht beherrschende Anteile	- 485	- 154
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	13.339	7.366
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 29.351	- 292
Auszahlungen für Leasing	- 3.244	- 4.317
Veränderung der Konzernfinanzierung	999	- 647
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 5.430	- 3.445
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 24.172	- 1.489
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.338	- 1.206
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	- 196
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	- 1.074	652
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus Bewertung	- 218	- 10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	56.758	54.817
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	56.804	54.057

Termine

7. Juni 2023

Ordentliche Hauptversammlung 2023

9. August 2023

Veröffentlichung des Zwischenberichts
für das 1. Halbjahr 2023

9. November 2023

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung
Januar bis September 2023

Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail ir@jenoptik.com

www.jenoptik.com

www.twitter.com/Jenoptik_Group

www.linkedin.com/company/jenoptik

www.instagram.com/jenoptik_group

Diese Zwischenmitteilung in digitaler Version finden Sie auf
unserer Internetseite unter www.jenoptik.de.